

Referenzen

Kanton Luzern

Baudepartement Horw, diverse Schulhäuser

Kanton Schaffhausen

Flurlingen, Primarschule

Kanton Solothurn

Breitenbach, gesamte Schulanlage Oensingen, gesamte Schulanlage

Kanton Zürich

Bassersdorf, diverse Schulhäuser
Boppelsen Primarschule, gesamte Schulanlage
Dällikon, Schulanlage Leepünt
Dietlikon, Sporthalle Hüenerweid
Embrach, Schulanlage Ebnet
Glattbrugg, SGO Business School
Männedorf, Schule Männedorf
Rafz, Neubau Saalsporthalle Schalmenacker
Stadt Zürich, Schulanlage Allmend, Greencity
Uitikon Waldegg, gesamte Schulanlagen
Uster, Sekundarstufe Oberstufenschule Weidli
Wallisellen Schulgemeinde, diverse Schulhäuser
Weiningen, Kindergarten
Zürich, Freie Evangelische Schule
Viadukt Privatschule, Dübendorf Stettbach











Schulanlage Allmend, Uitikon Waldegg









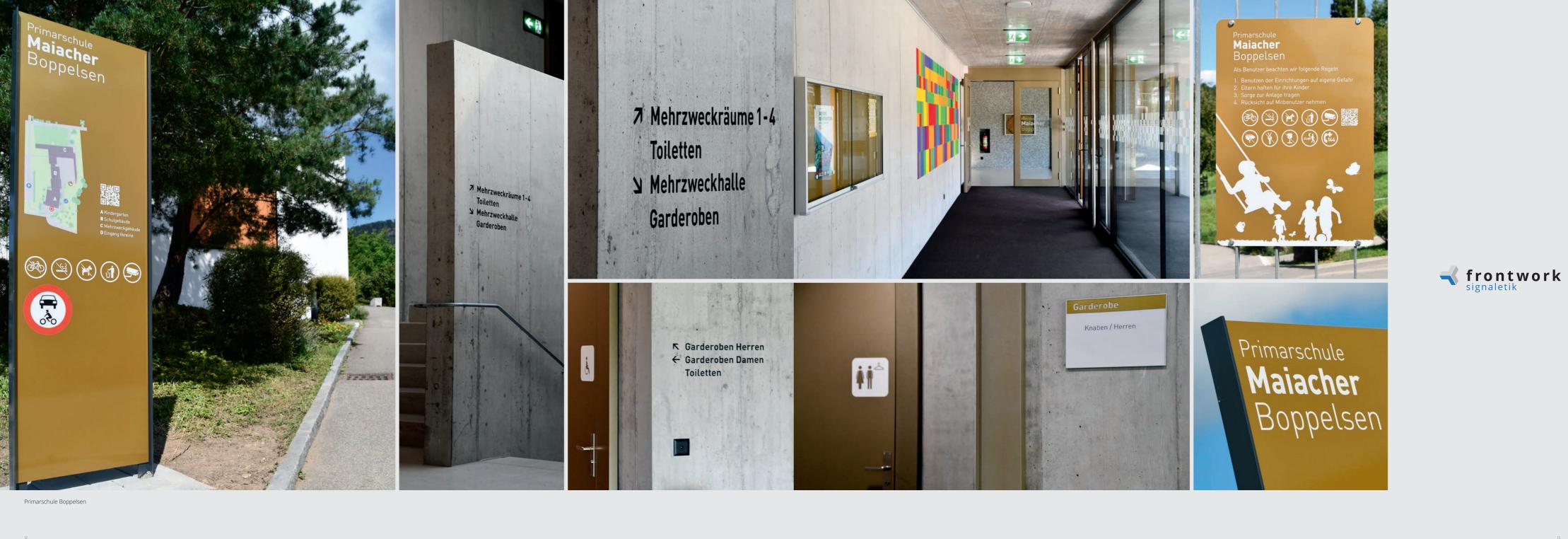








Viadukt Privatschule, Dübendorf Stettbach https://www.viadukt-schule.ch









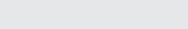






Primarschule Boppelsen







Schulanlage Geeren, Bassersdorf

frontwork
signaletik

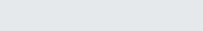




Schulanlage Geeren, Bassersdorf

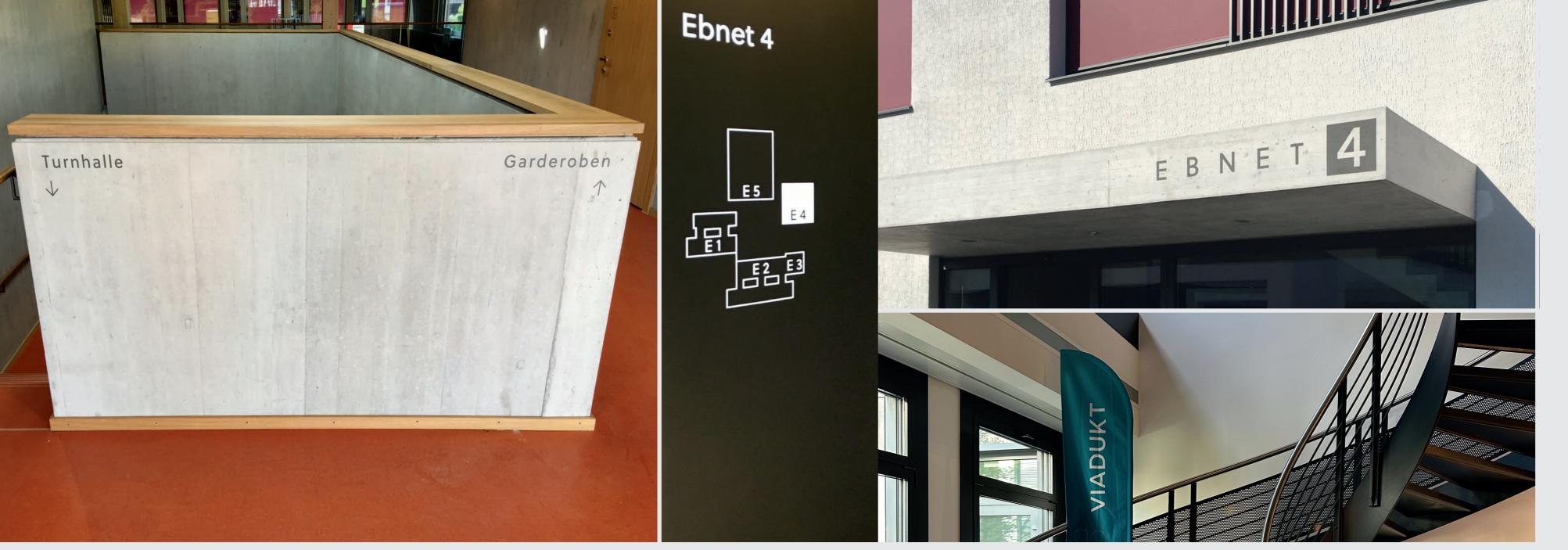
1





frontwork
signaletik

Einwohnergemeinde Embrach Schulhaus Ebnet





Einwohnergemeinde Embrach Schulhaus Ebnet









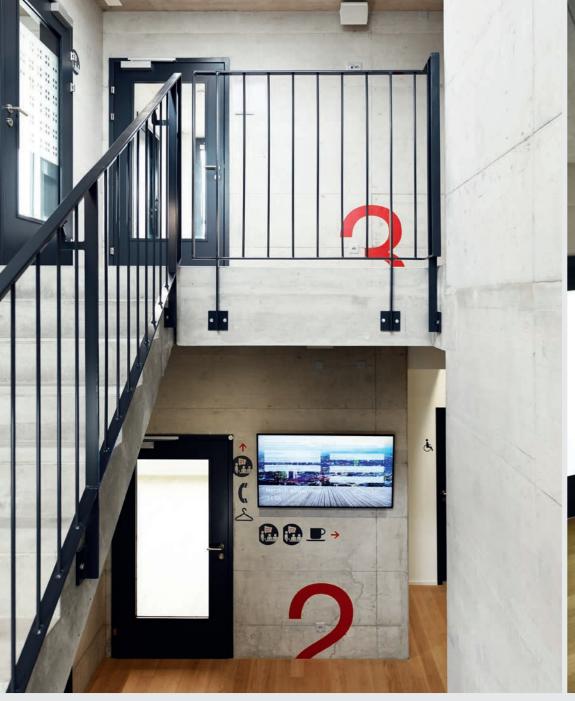
Primarschule Breitenbach

 22





SGO Business School, Glattbrugg









SGO Business School, Glattbrugg





Kindergarten Weiningen

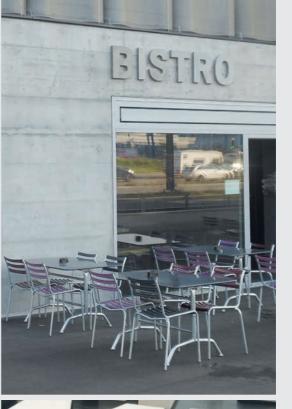


Baudepartement Horw, diverse Schulhäuser

30

frontwork signaletik

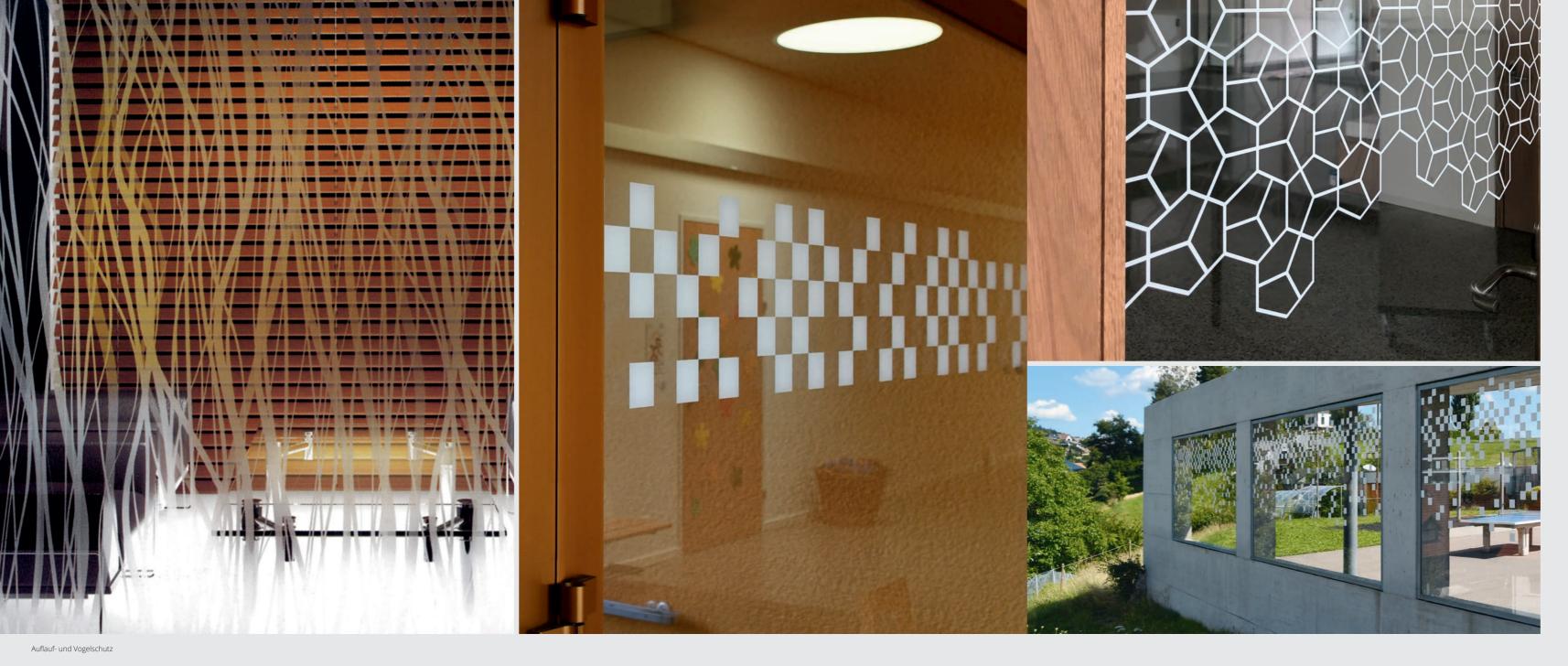








Toni-Areal ZHdK, Zürich

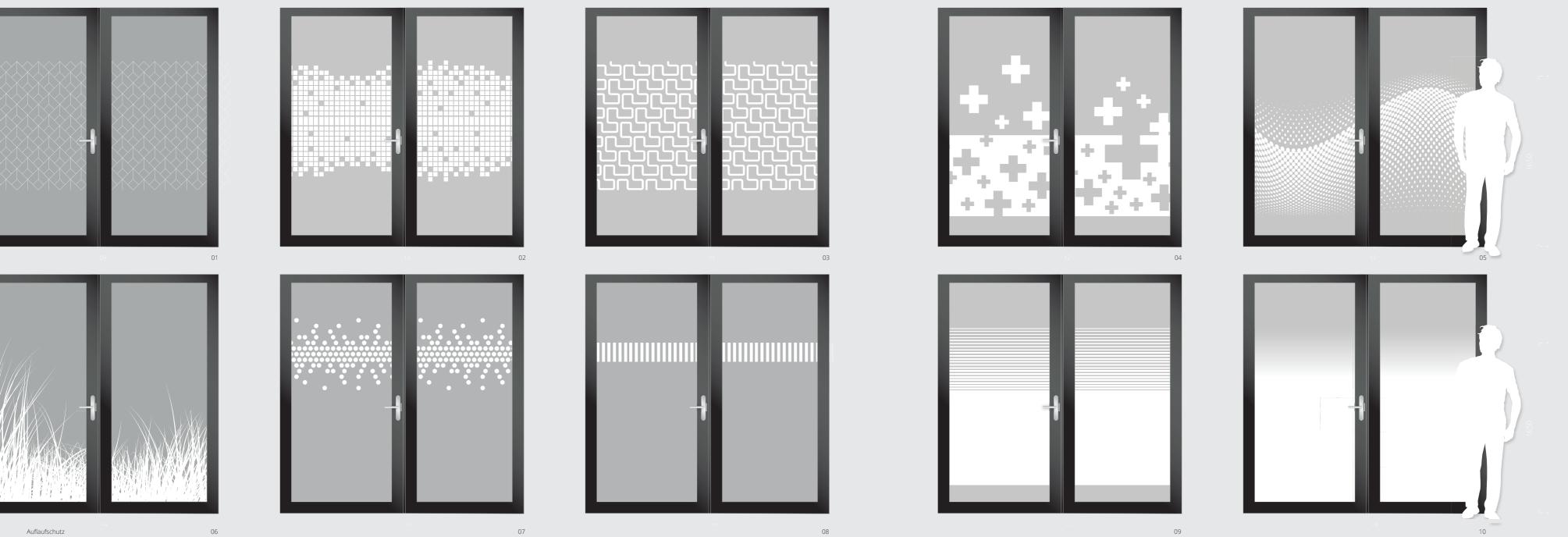




Auflaufschutz an Fensterfronten bis zum Boden

Wände und Türen aus Glas sollten auf ihrer ganzen Länge eine nicht transparente Markierung im Bereich zwischen 1.40 m und 1.60 m über Boden aufweisen.

VogelschutzschutzBei bestehenden Gefahrenquellen gilt: Nur eine flächig wirkende, sich möglichst von der Umgebung abhebende Markierung bringt den nötigen Schutz (Auf keinen Fall schwarze Folien oder Vögelmotive verwenden!) Sehr wirkungsvoll sind Lösungen mit 5 -7 vertikalen Linien, mind. 5 mm breit bei max. 10 cm Abstand, oder horizontale Linien mind. 3 mm breit bei max. 5 cm Abstand. Markierungen wenn immer möglich auf der Aussenseite anbringen



frontwork signaletik



Signaletik. Orientierung, die zum Ziel führt. Rauminszenierung. Arbeitswelten, die begeistern. Werbetechnik. 3D-Kommunikation, die auffällt. Sunreflex. Sicht-, Sonnen- und Blendschutz.

Frontwork ist ein erfahrener Spezialist für visuelle Kommunikation. Mit mehr als 70 Mitarbeitern und der Erfahrung aus 30 verschiedenen Berufen unter einem Dach entwirft, gestaltet und produziert Frontwork innovative Lösungen für Kunden in der ganzen Schweiz.